

Jahresabschlussbericht 2019

Ein weiteres Jahr ist vergangen und weitere Erfolge konnten seitens unseres Vereins samt Mitglieder erzielt werden. Unser Verein hat erfolgreich die erste Spendenaktion durchführen können!! Aber dazu später.

Begonnen hat das Jahr 2019 für unseren neuen Vorstand mit vielen neuen Ideen und Projekten. Die Planung des Sommer-Jugendtreffs stand teilweise schon 2018 fest, da der Jugendtreff, wie schon bereits 2018, in Willingen stattgefunden hatte. Es war wieder ein sehr spannendes Treffen mit interessanten Vorträgen. Wir hatten Besuch von einem AJM-Mitglied (Assyrischer Jugendverband Mitteleuropa), der uns über den Verein und seine Arbeit informierte. Was den meisten ebenfalls in Erinnerung geblieben ist, war der interaktive Vortrag von Ani Karapetyan über die armenische Schrift. Das absolute Highlight war dann natürlich das langersehnte und berühmte Xorovac mit Lagerfeuer. Verabschiedet wurden die Teilnehmer mit großer Vorfreude auf den Winter, aber vorher ist noch viel passiert.

Gegen Ende Juli wurde die erste Spendenaktion seitens unseres Vereins aufgerufen. Die Spenden sollten dem SOS-Kinderdorf in Ijevan sowie in dem Kinderkrankenhaus Muratsan in Eriwan zugutekommen. Möglichkeiten gab es dazu einige, unter anderem auch über AmazonSmile, was eine unkomplizierte Methode ist, die für den Spender absolut kostenfrei ist. Die Spendenaktion wurde dann mit einer stolzen Summe von mehr als 1122 Euro beendet. Aber damit hat es sich nicht getan, denn ab da wurde es spannend. Der gesamte Vorstand ist im Oktober nach Armenien geflogen. Dort wurde es aktiver, da vieles vorbereitet werden musste, bevor alle in das SOS-Kinderdorf und in das Krankenhaus durften. Durch einen zufälligen Besuch in einem Copyshop wurden wir von einer weiteren Spende überrascht. Der Besitzer war so überwältigt über das Engagement aus Deutschland, dass er den Kindern im Kinderdorf personalisierte Tassen schenkte. Insgesamt 63 Tassen wurden bedruckt und anschließend mit Schulmaterialien befüllt, die mit den Spendengeldern komplett in Armenien gekauft wurden. Dazu kommen dutzende Spiele, die sowohl in Eriwan als auch in Ijevan gekauft wurden, um gleichzeitig lokale Märkte zu unterstützen.

Die Zeit im Kinderdorf war für uns alle unbeschreiblich. Keiner hatte erwartet, dass es uns emotional so berühren würde. Die Kinder waren sehr herzlich und freuen sich über jeden Besuch. An dieser Stelle ein kleiner Appell an jeden, der Interesse hat. Den Kindern dort fehlt es nicht an materiellen Dingen, sondern an Kontakt zu Menschen, ein Besuch dahin wird beide Seiten erfüllen, da sprechen wir aus Erfahrung!

Nach einer erfolgreichen Zeit im Kinderdorf sind wir zurück nach Eriwan gefahren und haben uns für die nächste Aktion vorbereitet. Wir hatten uns vorher bereits informiert, was das Kinderkrankenhaus benötigt. Der Wunsch war dann schließlich ein Beamer, denn die Idee dahinter war folgende: Sommertage in Armenien sind sehr warm und damit es den Kindern trotzdem nicht an Spaß und Freude fehlt, möchte das Krankenhaus ein Freiluftkino eröffnen. Also gesagt getan, das Kino darf dann hoffentlich kommenden Sommer öffnen.

Eine dritte Spende gab es dann doch noch. Eine kleine finanzielle Spende ging an eine Familie, die wirklich aus schweren Verhältnissen stammt. Daher war es für uns äußerst wichtig, ihnen für die nächste Zeit unter die Arme zu greifen.

Nach unserer erfolgreichen Reise, die ganz bestimmt nicht die Letzte gewesen ist, ging es zurück nach Deutschland und uns erwartete das Mitgliedertreffen.

In diesem Jahr fanden zwar keine Satzungsänderungen oder Wahlen statt, jedoch hatten wir genug zu tun. Es wurden Gruppen gegründet, um die Zukunft von ARI intensiver gestalten zu können. Wie erwartet sprudelten die Ideen und die Bereitschaft zur Hilfe unserer Mitglieder, sodass wir auch hier sagen können, dass es ein vielversprechendes Wochenende war.

Eine weitere Errungenschaft war die Teilnahme beim Armenian Moving Cup. Unser Verein hat zum ersten Mal ein Team aufgestellt und mit Stolz den 9. Platz auf dem Feld und 1. Platz in den Herzen belegt. Spätestens nach diesem Turnier hat sich ARI gestärkt und ist als TEAM zusammengewachsen.

Und somit war die Zeit reif für die letzte Station des Jahres 2019 – dem Winter-Jugendtreff. Dieser fand in der Jugendherberge Helmarshausen mit 80 Teilnehmern statt. Wie zu erwarten war die Vorfreude sehr groß, was Gott sei Dank nicht heißt, dass diese nachgelassen hat. Im Gegenteil: Wir haben uns zum ersten Mal an das Thema Ost- und Westarmenier gewagt und können mit großer Freude berichten, dass uns das sehr gut gelungen ist. Denn dadurch konnten Vorurteile beseitigt, immer mehr Gemeinsamkeiten entdeckt und der Zusammenhalt gestärkt werden. Denn schlussendlich ist es egal ob Ost oder West, wir sind Armenier und das ist das Einzige, das wichtig ist.

Rückblickend auf das vergangene Jahr können wir sagen, dass es mehr als erfolgreich war und uns für das kommende Jahr motiviert hat. Wir können alle mehr als zufrieden sein und freuen uns auf die gemeinsame Zeit in 2020!